

1452 Juni 24, Regensburg.

Nr. 2656

NvK, apostolice sedis legatus, an Johann von Kaplitz, Pfarrer in Milič, Diözese Prag.

Or., Perg. (S. und Schnur fehlen; Schnurlöcher); PRAG, UB, Ms. XXIV, A 11. Rückseitig: Wal. Keyen.

Erw.: Hallauer, Glaubensgespräch 62.

Er überträgt ihm auctoritate legacionis nostre, qua fungimur in hac parte, Kanonikat und Präbende im Kollegiatstift Wissegradensis (Weißengrad, Vjšebrad) in Prag, apostolice sedi immediate subiecta. Das Kanonikat wurde vakant durch den Tod des Sigismundus de Scabs, qui extra Romanam curiam et in partibus diem clausit extremum. Die jährlichen Einkünfte überschreiten secundum communem extimacionem nicht 100 Kammergulden in Gold. 5 Er übergibt den Archidiaconen von Leitmeritz (Litoměřice) und Bechin (Bechyně, Kr. Tabor) an der Kirche von Prag (St. Veit) die Vollmacht, persönlich oder durch Prokuratoren Johann von Kaplitz in den Besitz des Kanonikates einzuweisen. Formular: Vite ac morum honestas.¹⁾

¹⁾ Vgl. dazu Nr. 2026 Anm. 1.